

Ihr Gesprächspartner/in: Stefanie Jung

Gremium: Rat
Sitzungstermin: 09.11.2005

Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, BRB
Federführung:

öffentlich
 nicht öffentlich

Rückgabetermin:
erledigt am:

Anfrage
 Dringlichkeitsanfrage

Datum: 08.11.2005
Drucksachen-Nr.: 05/0444

Betreff:

OGS Hangelar

Fragestellung:

Die Eltern der Kinder, die die Offene Ganztagschule (OGS) Hangelar sowie die Katholische und Evangelische Grundschule Sankt Augustin-Hangelar besuchen, möchten wissen:

1. Wie sieht die Zeitplanung der Stadt hinsichtlich eines Neu-/An-/Erweiterungsbaus für die OGS Hangelar aus?
2. Gibt es schon Pläne oder Entwürfe für bauliche Maßnahmen?
3. Sind entsprechende Zuschüsse beantragt worden? Wenn ja, wann?
4. Wie kann kurzfristig das Raumproblem gelöst werden? Gibt es z.B. die Möglichkeit, Varielklassen aufzustellen?
5. Entsprechen die derzeitigen Räume der OGS den Brandschutzbestimmungen und sind die Fluchtwege ausreichend?
6. Wann kann damit gerechnet werden, dass das OGS-Angebot auf die Ferienzeit erweitert wird?
7. Wie stark ist die Turnhalle von Schimmelbefall betroffen? Wie hoch sind die gemessenen Werte?
8. Sind auch die Klassenräume und die Räume der OGS auf Schimmelbefall untersucht worden? Kann mit Sicherheit ausgeschlossen werden, dass die Räume frei von Schimmel sind?

Problembeschreibung/Begründung:

Die räumlichen Zustände in der OGS Hangelar sind inakzeptabel. Drei Gruppen mit insgesamt 73 Kindern werden derzeit in Räumlichkeiten betreut, wo früher der Schulclub eine Gruppe unterhielt, zuletzt die AWO als Träger zwei Gruppen versorgte. Für 73 Kinder sowie die sechs Erzieherinnen/Sozialpädagoginnen stehen gerade mal zwei Toiletten zur Verfügung. Ein Raum, den die Stadt Sankt Augustin im vergangenen Jahr sperren ließ, wird als Nutzung "vorübergehend geduldet", so Herr Liedtke vom Fachdienst Schulverwaltung im Fachbereich Kinder, Jugend und Schule der Stadt beim Elternabend im September 2005.

Es konnte den besorgten Eltern keine Zeitschiene und kein Konzept zur Umsetzung des "Runderlasses zur Offenen Ganztagschule im Primarbereich" vorgelegt werden, obwohl der Betrieb schon längst lief. Die Anmeldungen für die vierte Gruppe laufen bereits, und es gilt als sicher, dass diese Gruppe zustande kommen wird. Letztendlich stehen den Kindern drei Räume, ein "inoffizieller" Raum zum Mittagessen und die Küche zur Verfügung - zum Spielen, Toben und für die außerschulischen Angebote und Fördermaßnahmen. Mittlerweile weichen die Erzieherinnen mit der Hausaufgabenbetreuung in die Klassenräume der Grundschule aus.

Herr Liedtke hat berichtet, bei der Stadt werde über die OGS in der Ferienzeit "nachgedacht". Da viele Eltern, insbesondere Alleinerziehende, dringend auf die Betreuung zumindest während eines Teils der Schulferien angewiesen sind, wollen sie wissen, wann sie mit der Umsetzung rechnen können.

Nicht zuletzt haben die Nachrichten über Schimmelbefall in Augustiner Schulen die Hangelarer Eltern aufgeschreckt. Nachdem die Turnhalle mit sofortiger Wirkung geschlossen wurde, möchten die Eltern wissen, wie es weitergeht und ob die Klassenräume und die Räume der OGS definitiv frei von Schimmelbefall sind.

Stefanie Jung

gez. Jürgen Kammel